

Bibliografie der von Nils Århammar verfassten bzw. herausgegebenen Beiträge in der in Otterndorf/Niederelbe erscheinenden Monatszeitschrift „Der Helgoländer“ (Nr. 379, Jan. 1996 – Nr. 568, Okt. 2011), zusammengestellt von Ritva Århammar

Hier nicht berücksichtigt sind: (1) Die seit 1975, später unter Mitwirkung von Ritva Århammar, unter der Rubrik „*Halunder Spreek*“ herausgegebenen helgoländischen Erzählungen und Gedichte. Diese werden im „Nordfriesischen Jahrbuch“ unter „Nordfriesische Texte in Zeitschriften und Zeitungen (C. Helgoländisch – Halunder)“ laufend bibliografiert. Die Erzählungen, teilweise verschriftlichte Tonbandaufnahmen, sind vielfach mit einer deutschen Übersetzung und einem sprachlich-sachlichen Kommentar versehen und werden soweit möglich von einer Fotodokumentation begleitet. Letztere, die oft unikale Fotos aus Privatbesitz mit mehr oder weniger aufwendig recherchierten Hintergrundinformationen bringt, trifft auch für die unten sub 2) bibliografierten Beiträge zu. Die Gesamtzahl der im aktuellen Zeitraum veröffentlichten Fotos beträgt rund 400, die der Faksimiles 45. – (2) Die alljährlich in den März- bzw. April-Ausgaben erschienenen Beiträge zu den jeweiligen *Konfirmationsjubiläen* mit den dazugehörigen Original-*Beerigerbüln* mitsamt Personenidentifikation.

### 1) **Ii Spreekhörn [Unsere Sprachecke]**

- Helg. *Balkinners* ‘Grubenhölzer (als Treibgut)’: 393 (1997), 15.
- *Skit*, der helgoländische Name der Lumme: 401 (1997), 14.
- *Hölkers* [Strandschnecken] und *Koksen* [Wellhornschnecken]: 428 (2000), 15; mit einem Nachtrag in 430 (2000), 16.
- Zum „Halunder Abc“ (in Nr. 442): 444 (2001), 14.
- Helg. *Rudder* – vom Ruder- zum Motorboot: 450 (2001), 47.
- Die helgoländischen Bezeichnungen der Mahlzeiten. Mit einem Exkurs über den [alten] dänischen Einfluss auf das Helgoländische: 455 (2002), 18f.
- *Klef* und *Kläow* – Klippe, Kliff und Fels: 473 (2003), 10.
- Zu der bildlichen Redensart „*en Bumm be de Futt*“ und dem Beinamen „*Bumm-Paulin*“: 483 (2004), 12.
- Sprachliches um den Frühling und die anderen Jahreszeiten: 489 (2005), 13.
- *Düpp*, das helgoländische Wort für Trinkgeld: 512 (2007), 23.

Unter dem Titel „Halunder Spreek“ wurde im Okt. 2011 (Nr. 568, S. 29) eine neue Serie eröffnet, in der möglichst regelmäßig besondere helgoländische Ausdrücke und Redensarten nach Bedeutung und Herkunft analysiert werden sollen.

### 2) **Sonstige Beiträge<sup>1</sup>**

1996

- Über „Huaachensneemen“ [Spitznamen] im allgemeinen und „Ming“ im besonderen: 382, 18.
- Die Konfirmation des Jahres 1936. Damals fand zum ersten Mal auch die goldene Konfirmation auf Helgoland statt: 382, 20f.

---

<sup>1</sup> Um einen Eindruck vom Umfang der größeren Artikel zu vermitteln, sei darauf hingewiesen, dass die Zeitschrift bis einschließlich der Ausgabe Nr. 510 (Dez. 2006) in Folioformat mit vier Spalten erschien. Seit 2007 erscheint sie dreispaltig in A4-Format und mit großzügigerer Typografie, was natürlich insgesamt geringere Textmengen ergibt. – Die hier verzeichneten Beiträge schließen vielfach an die helgoländischen Texte der Rubrik „*Halunder Spreek*“ an.

- (Hrsg.) Ein „Halunder Foamel“ [Christine Kretzler geb. Kanje] erinnert sich (1) – (5): 383, 14f.; 385, 16f.; 387, 12f.; 389, 14; 390, 45.

1997

- Zu den ältesten Helgoländer Familiennamen. Die „Patronymika“ vom Typ *Bartz/Harlichs/Rickmers, Heikens/Payens* und *Keiken/Thaten*: 397, 16.
- Die erste Helgoländer Dichterin: Anna Catharina Becker-Lorenz (1836-1919); mit dem Gedicht „Zum Polterabendfeste der Tochter einer Helgoländerin“: 399, 16f.
- „*Wan wi al keen Dren mear hoa, ...*“: Zur Verweigerung der Minderheitssprache durch Kinder: Was können Eltern tun? – Warum sollten Kinder eine lokale Kleinsprache wie das „Halunder“ lernen? [im Anschluss an Heinz H. Menge, Zum Stand des Niederdeutschen heute; in: Quickborn, Heft 2/1997]: 400, 15f.
- (Hrsg.) Bei „Ool Heow“ unweit des Witte Kliff lag im Mittelalter eine Kirche, von Dietrich Hofmann: 402, 52-56.

1998

- Die Helgoländer Familie „Plum“ Hansen (1) – (2): 404, 16f.; 405, 18-20.
- Helgoland und die Helgoländer auf alten Fotos: 404, 18.
- Die Helgoländer Familie Helmke: 406, 11.
- Auch auf Helgoland gab es eine Druidenloge (mit Foto um 1930): 406, 12.
- Helgoländer Häuser und ihre Bewohner: 409, 15.
- Antje Lorenz-Boymann und ihre Verwandtschaft: 413, 11.
- Zwei Veröffentlichungen zur älteren Geschichte Helgolands: „Helgoland im Mittelalter“ und „Atlantis' Untergang“: 414, 31.

1999

- Recherchen und Fotodokumentationen: 415, 18-20 (Berichtigungen und Nachträge: 416, 11).
- Die Helgoländer Familiennamen *Bauch* und *Schaut*: 415, 19.
- Der Helgoländer Musikverein 1926 (mit Foto): 418, 8.
- Bibliographie der helgoländischen Texte von Max Dähn: 420, 17.
- Lorenz Dähn (1848-1937): 420, 17f.
- Der Helgoländer Familienname *Keiken*: 423, 11.
- Helgoländer Familienforschung: die Halunder *Krögers*: 425, 14f.
- Glückwunsch zum Neujahr 1800 (mit koloriertem Faksimile): 426, 6.
- Wie eine junge Helgoländerin die Jahre 1939-1941 erlebte. Vier „Egodokumente“ (Briefe): 426, 42-45.

2000

- (Hrsg.) Die Weihnacht vor dem Ende (Was wir nicht vergessen sollten), von Pastor Franz Högner: 427, 13.
- Ausgebombt auf Helgoland. – Das Schicksal der Helgoländer Kriegsoffer dokumentieren!: 427, 14.
- (Hrsg.) Mit einer Gruppe Schulumädchen ging es 1940 auf der „Medea“ nach Brunsbüttel, von Viktor Kretzler: 431, 11.
- (Übers.) Der Hochstapler Guthier auf Helgoland (1924), von Maria Leitgeber-Dähn. Teil 1 (zus. mit Guschi Seitz-Keiken): 432, 14f. – Teil 2 (zus. mit Jenny Friedrichsen): 433, 14f.
- Der letzte englisch geborene Helgoländer und „der erste Rekrut Helgolands“: 434, 15.
- (Hrsg.) Zwei Briefe an die Halunder-Spreek-Erzählerin Maria Leitgeber-Dähn, von Louise Mrosek-Reimers: 438, 43.

## 2001

- Zum Foto vom Männergesangverein Helgoland 1891 [einzig erhaltenes Foto mit dem Dichter Heinrich E. Claasen]: 442, 17.

## 2002

- Zur helgoländischen Lyrik von James Packroß (†): 452, 12f.
- Vor fünfzig Jahren kamen 1500 Helgoländer zum ersten Heimattreffen auf die zerstörte Insel (mit Bilderbogen): 459, 15-17.
- Die helgoländischen Tonbandaufnahmen für das „Deutsche Spracharchiv“ (1965): 461, 10f.
- Dr. James Packroß, Leben und Werk. Dem verdienten Wahrer und Mehrer des sprachlich-kulturellen Erbes der Helgoländer zum Gedenken (1) – (2): 461, 46-50; 464 (2003), 9-12.

## 2003

- Zwei Schensky-Bilder mit Althelgoländer Interieurs. Mit sprachlich-volkskundlichen und familiengeschichtlichen Hintergrundinformationen: 465, 10f.
- Nachlese zum Gedenkartikel für Dr. James Packroß: 469, 9-11.
- (Hrsg.) Helgoländer retten Engländer, von Frank Schensky (mit Repro eines Gemäldes von der Strandung der „Foseta“ am 1. 12. 1821 bei Helgoland; Besitzer: Lütje H. Thaysen, Archsum/Sylt): 474, 40-42; 44.
- Tönnies Pauls und die versippten Familien Pauls und Denker: 474, 43.

## 2004

- Von den Anfängen der Konfirmandenjubiläen auf Helgoland: 478, 14f. – Fotonachlese: 479, 18.
- Das Helgoländer Frachtschiff „Marie Eleonore“: 480, 12f.
- Vor neunzig Jahren fand der erste Exodus der Helgoländer Bevölkerung statt ... (Hrsg.) Ausbruch des Krieges [1914], von Franz Schensky – (Hrsg.) „Gedicht einer Helgoländerin [1914]“ von Pauline Nickels (Faksimile des Originals in 486, 13): 482, 20-22.
- Zum Evakuierungsgedicht und zur Person der Dichterin [Pauline Nickels]: 482, 23.
- Hofphotograph und Bürgermeister Gustav Friederichs (1859-1917): 482, 25.
- (Übers.) Als wir das erste Mal unsere Insel verlassen mussten, von Maria Leitgeber-Dähn: 483, 10f.
- Drei Generationen Nachkommen von Pauline und Michel Jasper Nickels: 483, 12.
- (Übers.) Der Maulbeerbaum, von Mary Franz: 484, 14.
- Helgoländer Familien auf Hörnum – Die Helgoländer Familie Block – Fotoalbum aus dem Schutt geborgen: 485, 12-15.
- (Hrsg.) Aufzeichnungen des Naturkundigen und Forschungsreisenden Ulrich Jasper Seetzen von seinem Helgoland-Aufenthalt im April 1798: 486, 44-47.

## 2005

- Althelgoländer Knutstagsreim (7. Januar). – *Fan Greeten en Wensken*: 487, 10f.
- Die Hochseeinsel Helgoland birgt Europas kleinste Sprachgemeinschaft: 489, 14.
- (Hrsg.) Was wohl aus [unserem jüdischen Spielkameraden] Nemi wurde?, von Ernst August Nickels: 491, 9.
- (Hrsg.) Nochmals der 18. April 1945, persönliche Erinnerungen von Gisela Neubauer-Kuchlenz (San Bruno, CA): 492, 11f.
- (Hrsg.) [Weitere] Augenzeugenberichte zum 18. April 1945: 492, 13.
- Dem engagierten Helgolandfreund August Wilhelm Vahlendieck [Schleswig] zum Gedenken: 493, 14f.
- Die Geburtsurkunde des Peter Dütscher Röhrs aus dem Jahr 1853 (mit Faksimile): 498, 44.
- Der Nordfriese Volquard Petersen, Pastor auf Helgoland 1819-1862 (mit Portrait): 498, 45.

## 2006

- Zum 100. Geburtstag von Maria Leitgeber-Dähn. Vom *'ferdjetten Börriger'* zur verdienten Bürgerin ihrer Heimatinsel. – Mit Fortsetzung der Bibliographie ihrer im „Helgoländer“ veröffentlichten Texte (Nr. 304, Nov. 1989 – Nr. 500, Febr. 2006): 500, 21-24.
- Vor 50 Jahren fand am Palmsonntag auch die feierliche Einweihung des Helgoländer Altersheims statt: 501, 10f.
- Gedanken zur Schreibweise des Helgoländischen: 501, 15.
- Eine kinderreiche Hamkens-Familie: 502, 10f.
- Die Helgoländer Familiennamen *Hamkens* und *Dreyer*: 502, 11.
- 1950/51 lebten noch 75 Helgoländer in Holm bei Wedel (mit einem Faksimile aus der „Badischen Illustrierten“): 503, 11f.
- Zur Geschichte des Männergesangvereins Helgoland 1891 (mit Foto 1919): 510, 54.
- Familie Franz Schensky Weihnachten 1912 (mit Foto): 510, 55.
- (Hrsg.) Eine 100 Jahre alte Illustrierten-Reportage über Helgoland [Die Woche, Heft 41, 1906; im Besitz von Karin von Seggern Lange]: 510, 56.

## 2007

- Die Helgoländer Post und ihre Bediensteten, Teil I: Die englische Zeit (1) – (2): 514, 20-22; 515, 18-20.
- Die Helgoländer Postmeisterdynastie Volkers: 514, 23f.
- (Hrsg.) Festmachen an der Landungsbrücke und andere Helgoländer Döntjes. Aufgezeichnet von Benno Eide Siebs (†): 518, 20-22.
- Ernst August Nickels zum Gedenken. Am 24. Juli 2007 verstarb im Wedeler Krankenhaus der rührige Buten-Helgoländer im Alter von 84 Jahren: 520, 20-23.
- Der Helgoländer Jacob Lorenzen schrieb in der Fremde volkstümliche Lieder und Gedichte: 522, 41-43; 45.
- (Hrsg.) Weihnachten 1947 in Seesteraudeich, von Gisela Neubauer-Kuchlenz: 522, 47.

## 2008

- Das Schwanenfoto [mit Claus Hornsmann; Atelierfoto Franz Schensky, S. 25] und über das Vorkommen von Schwänen auf Helgoland: 525, 27.
- Claus Hornsmann (Cloas Piet) und seine Familie: 525, 28f.
- Zu zwei helgoländischen Heimweggedichten von Max Siemens: 526, 30.
- Drei helgoländische Gedichte von Jacob Lorenzen [1878-1968] (mit sachlich-sprachlichem Kommentar und Übers.): 527, 26-29.
- Halunder Fesk. Ein Gedicht von Jacob Lorenzen (mit Übers. und Kommentar): 528, 16f.
- Ein ungedrucktes Gedicht von James Krüss (mit Sprachkommentar und Übers.): 529, 12.
- Georg siin Keller (Die Helgoländer Loreley), dichtet fan Jacob Lorenzen (mit Übers.) – Von „Georg siin Keller“ zu „Georgs Koller“: 533, 15-17.
- (Hrsg.) Zwei Poesiealben des Konfirmandenjahrgangs 1909: 534, 34-39.
- Vor 90 Jahren ging der 1. Weltkrieg zu Ende – die Helgoländer konnten auf die Insel zurückkehren (mit Foto vom Gedenkstein mit den Namen der gefallenen Helgoländer): 534, 40.

## 2009

- Eine Feldpostkarte zu Beginn des 1. Weltkriegs: 535, 12f.
- Das Helgoländische auf dem 18. Friesischen Philologenkongress in Leeuwarden: 535, 14.
- Zur Person der drei im Nebel verirrt Helgoländer Schiffer [im Anschluss an das erzählende Gedicht „Ferdwilligt!“ von Jacob Lorenzen; Übers.: 537, 18f.]: 536, 16.

- Lorenz Dähn (1848-1937). Logierhausbesitzer, Musiker und Jäger (mit zwei seiner helg. Anekdoten + Übers.): 545, 14-16.
- Carmen Streithof-Singer (1922-2009). Die Dichterin und Erzählerin in ihrer helgoländischen Muttersprache (mit Bibliographie): 546, 34-38; 547 (2010), 12-14; 548 (2010), 12-16.

#### 2010

- Identifizierung Althelgoländer Fotomotive (1) – (3): 550, 10f.; 551, 12-14; 552, 12-14.
- Friesische Straßennamen – „Auf Helgoland ist alles anders“: 557, 12f.
- H. H. von Schwerins grundlegendes Werk [Helgoland. Historisk-geografisk undersökning, Lund 1896; mitsamt einer masch.-schr. dt. Übers.] jetzt im Museumsarchiv vorhanden: 557, 14.
- Vater und Sohn Dähn und die Petroleum-Geschichte mit dem Quellenwirt Claus Reimers [S. 30-32: helg. u. dt. Erzählungen von Max Dähn]: 558, 33; Nachträge: 559 (2011), 18f.

#### 2011

- (Hrsg.) Wie eine junge Helgoländerin [Waltraut Wilkens geb. Eiles] den großen Luftangriff auf Dresden erlebte (1) – (2): 560, 10f.; 561, 8f.
- Die Rettung der jüdischen Freundin Dr. Meta Wiese (mit Zitaten aus Victor Klemperer, Tagebücher 1945, Aufbau-Verlag, Berlin 1995): 560, 12.
- Pastor Franz Högner und Familie: 561, 9f.
- Dankesrede anlässlich der Ernennung zum „verdienten Bürger Helgolands“: 562, 8-10.
- Am 13. Mai 1941 Überraschungsangriff britischer Jagdbomber. Neunzehn Tote und zahlreiche Schwerverletzte (über die Todesopfer nach dem Beerdigungsregister): 563, 8-11.
- Nochmals zu dem folgenschweren Luftangriff vom 13. Mai 1941 (mit Fotos und Faksimile des offiziellen Nachrufes durch den Ortsgruppenleiter und Bürgermeister Dr. Meunier): 568, 26-29.